

Schach

## 8. Regionalliga-Spieltag

Lemgo. Am 8. Regionalliga-Spieltag wollten wir den entscheidenden Schritt in Richtung Aufstieg machen. Allerdings musste Holger Stork krankheitsbedingt absagen, sodass Altmeister Reinhold Sölter kurzfristig einsprang.



Trotz der ersten Saisonniederlage haben die Schachfreunde (hier mit Mannschaftsführer Andy Himpenmacher) den Aufstieg immer noch fest im Visier.

Zum Spielverlauf: René Wittke konnte nach Bauernverlust und vermeintlichem Rückgewinn ein schnelles Remis erreichen. Stephan Hohn hatte derweil eine glatt gewonnene Stellung, verpasste den Gewinnzug und musste sich mit einem Remis begnügen. Niko Forchert gewann bereits nach dem 5. Zug einen Bauern und verrechnete sich dann im Mittelspiel. Nachdem er einen Bauern zurückgab, verlor er noch einen Bauern im Turmendspiel und gab auf. Reinhold Sölter stand gegen Johanna Blübaum aus der Eröffnung heraus sehr schlecht. Johanna wickelte dann ab und gab Reinhold die Chance, in ein remisliches Endspiel zu entkommen. Reinhold nahm das Geschenk nicht an und musste wenig später die Segel streichen. Nils Stukenbrok blieb es dann vorbehalten, den Anschluss herzustellen. Gegen Matthias Tuschinskes Zentrum konnte er recht früh Druck ausüben und bald

im taktischen Scharmützel erst einen Bauern und dann eine Figur einkassieren. Arnold Essing spielte eine solide Eröffnung. Bald konnte er die schwarze Stellung einengen. Arnold startete seine Damenflügelbauern und öffnete unter Bauernopfer eine Linie. Im 40. Zug verdarb er dann seinen großen Vorteil und musste ins Dauerschach einwilligen. Andy Himpenmacher eröffnete schlecht und stand während der ganzen Partie nur hinten drin. Er konnte sich aber ganz ordentlich verteidigen. Als der Lemgoer Karl-Ernst Blübaum keine Möglichkeiten mehr sah, gab es ein Remis durch Zugwiederholung. André Schaffarczyk musste nun unbedingt gewinnen, um den Aufstieg doch noch möglich zu machen und den Kampf nicht zu verlieren. In schwieriger Stellung verpasste er eventuell eine gute Chance die Stellung zu öffnen, geriet in eine sehr passive Stellung und musste bald aufgeben. Damit haben wir den ersten Matchball mit 3 –5 vergeben. Im Mai gegen Werther wollen wir uns aber eindeutig steigern und im Gemeindehaus den Aufstieg sicherstellen.